Daniel Zimmermann

Basel II - Chancen und Risiken in der Finanzierung klein und mittelständischer Unternehmen

Diplomarbeit

GRIN

BEI GRIN MACHT SICH IHR
WISSEN BEZAHLT

- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit,
  Bachelor- und Masterarbeit

- Ihr eigenes eBook und Buch -
  weltweit in allen wichtigen Shops

- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren

GRIN

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de/ abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2004 GRIN Verlag
ISBN: 9783638287395

Dieses Buch bei GRIN:

https://www.grin.com/document/26392

Daniel Zimmermann

Basel II - Chancen und Risiken in der Finanzierung klein und mittelständischer Unternehmen

GRIN Verlag

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

http://www.grin.com/

http://www.facebook.com/grincom

http://www.twitter.com/grin_com

Hochschule Wismar

Fachbereich Wirtschaft

Diplomarbeit

BASEL II- CHANCEN UND RISIKEN IN DER FINANZIERUNG KLEIN- UND MITTELSTÄNDISCHER UNTERNEHMEN

Diplomarbeit zur Erlangung des Grades eines

Diplom- Kaufmann (FH)

der Hochschule Wismar

eingereicht von: DANIEL ZIMMERMANN

Geboren am 05. Mai 1978 in Pasewalk
Studiengang Betriebswirtschaft, BW 99

Wismar, den 10. Mai 2004

Inhalt

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS **5**

1. EINLEITUNG **6**

1.1. PROBLEMSTELLUNG UND ZIELSETZUNG **6**

1.2. VORGEHENSWEISE **6**

2. KLEIN- UND MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN **7**

2.1. MITTELSTANDSDEFINITION DES INSTITUTS FÜR MITTELSTANDSFORSCHUNG BONN **7**

2.2. MITTELSTANDSDEFINITION DER EUROPÄISCHEN UNION **8**

2.3. AKTUELLE FINANZIERUNGSSITUATION DER KMU **8**

2.4. EIGENKAPITALAUSSTATTUNG DES MITTELSTANDES **9**

2.5. URSACHEN DER EIGENKAPITALSCHWÄCHE **10**

2.6. UNTERNEHMENSINSOLVENZEN **11**

2.7. URSACHEN DER INSOLVENZEN **11**

3. DIE NEUE BASELER EIGENKAPITALVEREINBARUNG **13**

3.1. SÄULE 1: MINDESTKAPITALANFORDERUNGEN **15**

3.1.1. KREDITAUSFALLRISIKO **15**

3.1.1.2. DER IRB- ANSATZ **18**

3.1.1.3. RETAIL- SEGMENT **22**

3.1.2. OPERATIONELLE RISIKEN **23**

3.1.3. MARKTRISIKO **25**

3.2. SÄULE 2: BANKENAUFSICHT **25**

3.3. SÄULE 3: MARKTDISZIPLIN **26**

3.4. AUSWIRKUNGEN VON BASEL II AUF DIE KREDITPREISGESTALTUNG **27**

UND DAS KREDITVERGABEVERHALTEN DER BANKEN **27**

4. RATING **30**

4.1. DEFINITION DES BEGRIFFS RATING **30**

4.2. KOMPONENTEN EINES RATINGS **31**

4.2.1. QUANTITATIVE FAKTOREN **32**

4.2.2. QUALITATIVE FAKTOREN **36**

4.3. BANKINTERNES VERSUS BANKEXTERNES RATING **38**

5. RATING- ADVISORY **41**

5.1. DEFINITION DES BEGRIFFES 41
5.2. AUFGABEN UND ABLAUF EINES RATING- ADVISORY- PROZESSES 41
5.3. RATING- ADVISORY FÜR DEN MITTELSTAND 44
6. HANDLUNGSEMPFEHLUNG FÜR DEN MITTELSTAND 49
6.1. AUSBAU UND VERBESSERUNG DER UNTERNEHMENSPLANUNG UND –KONTROLLE 49
6.2. VERBESSERUNG DER TRANSPARENZ 50
6.3. RISIKOBEWÄLTIGUNG 52
6.4. NACHFOLGE- UND VERTRETUNGSREGEL 53
6.5. DIE ERHÖHUNG DER EIGENKAPITALBASIS 54
6.6. MAßNAHMEN ZUR OPTIMIERUNG DER FINANZIERUNGSSTRUKTUR 54
6.6.1. REDUZIERUNG DER KAPITALBINDUNG 55
6.6.2. OPTIMIERUNG DER FINANZPLANUNG 57
7. ALTERNATIVE FINANZIERUNGSQUELLEN 59
7.1. LEASING 59
7.2. FACTORING 61
7.3. FORFAITIERUNG 62
7.4. BETEILIGUNGSFINANZIERUNG 63
7.4.1. VENTURE- CAPITAL/ PRIVATE EQUITY 63
7.4.2. DIREKTBETEILIGUNGEN 64
7.4.3. MEZZANINE- KAPITAL 64
8. ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSFOLGERUNG 67
LITERATURVERZEICHNIS 69
EHRENWÖRTLICHE ERKLÄRUNG 73
ANLAGEN 74

Abkürzungsverzeichnis

Abb.	= Abbildung
ABS	= Asset backed securities
AG	= Aktiengesellschaft
bzw.	= beziehungsweise
ca.	= zirka
d.h.	= das heißt
EK	= Eigenkapital
EU	= europäische Union
EZB	= Europäische Zentralbank
FK	= Fremdkapital
GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB	= Handelsgesetzbuch
http	= Hyper Text Transfer Protocol
IfM Bonn	= Institut für Mittelstandsforschung Bonn
IRB	= Internal Ratings Based
KfW	= Kreditanstalt für Wiederaufbau
KG	= Kommanditgesellschaft
KMU	= klein- und mittelständische Unternehmen
KonTraG	= Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich
kurzfr.	= kurzfristig
KWG	= Kreditwesengesetz
langfr.	= langfristig
LG	=Liquiditätsgrad
Mio.	= Millionen
Mrd.	= Milliarden
OHG	= offene Handelsgesellschaft
RoI	= Return on Investment
S.	= Seite
Tab.	= Tabelle
usw.	= und so weiter
vgl.	= vergleiche
www.	= World Wide Web
z.B.	= zum Beispiel